

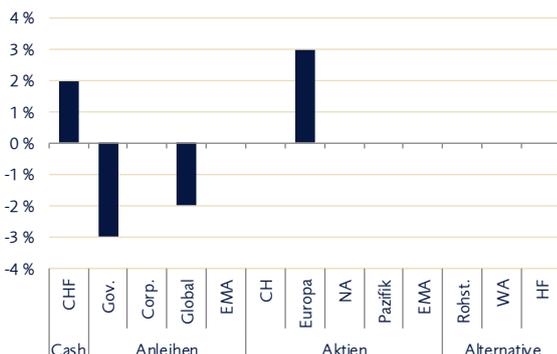
Ende der ultraexpansiven Geldpolitik

Die Kommentare der Europäischen Zentralbank (EZB) haben das Ende der ultralockeren Geldpolitik in der Eurozone eingeläutet. Die Renditen der europäischen Anleihen sind gestiegen, und die Aktienkurse haben nachgegeben. An den Währungsmärkten konnte der EUR profitieren. Unser Untergewicht bei Anleihen hat sich ausgezahlt. An den Aktienmärkten bleibt unser Übergewicht bestehen.

Die Kommentare der EZB haben zu einem spürbaren Renditeanstieg geführt. So stiegen die Renditen zehnjähriger Bundesanleihen seit Ende Juni um mehr als 30 Basispunkte an. Die Zinsdifferenz zwischen europäischen und amerikanischen Anleihen ist in den letzten Wochen kleiner geworden. Mit ihren Kommentaren zum Ende der ultralockeren Geldpolitik ist die EZB aber nicht allein: Die US-Notenbank sowie die Bank von England haben ebenfalls weitere Zinserhöhungen angekündigt. Für die Märkte dürfte dies Folgendes bedeuten:

An den Anleihenmärkten wird sich der Renditeanstieg weiter fortsetzen, weshalb wir unser Untergewicht in Anleihen bestätigen. Trotz steigender Renditen gehen wir aber davon aus, dass die konjunkturelle Erholung intakt bleibt. Wir behalten Aktien somit auf Übergewicht. Die US-Konjunkturdaten waren zuletzt leicht besser. Unseres Erachtens dürfte sich dieser Trend in den kommenden Wochen weiter fortsetzen. Der USD sollte hiervon profitieren. Wir halten an unserer Währungsposition fest.

Taktische Positionierung



Christoph Boner
Head Investment
Management



Asset Allokation

- Übergewicht in Aktien; untergewichtet in Anleihen
- Neutral in Alternativen Anlagen

Anleihen

- Untergewichtet in Staatsanleihen
 - Untergewichtet in globalen Anleihen
- In sämtlichen Referenzwährungen bleiben wir mit der Duration unter dem jeweiligen Benchmarkniveau. In Staatsanleihen sowie in globalen Anleihen sind wir untergewichtet, während wir Unternehmensanleihen neutral gewichten. Inflationsgeschützte Anleihen haben wir beigemischt.

Aktien

- Aktien Eurozone Übergewichtet
- Unseres Erachtens überwiegen die positiven Treiber: Robuste Konjunkturdaten und positive Gewinnrevisionen versprechen weiteres Aufwärtspotenzial bei Aktien, weshalb wir die Eurozone Übergewichten.

Alternative Anlagen

- Neutral in Rohstoffen
- Neutral in Wandelanleihen und Hedgefonds

Währungen

Aufgrund von Risikoüberlegungen bleiben Industrieländerwährungen strategisch abgesichert. Der USD ist in EUR-Mandaten teilweise nicht abgesichert.

Wichtige rechtliche Hinweise



Diese Dokumentation wurde von der VP Bank AG (nachfolgend Bank) erstellt und durch die Gesellschaften der VP Bank Gruppe vertrieben. Diese Dokumentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Die darin enthaltenen Empfehlungen, Schätzungen und Aussagen geben die persönliche Auffassung des betreffenden Analysten der VP Bank AG im Zeitpunkt des auf der Dokumentation genannten Datums wieder und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Dokumentation basiert auf Informationen, welche als zuverlässig eingestuft werden. Diese Dokumentation und die darin abgegebenen Einschätzungen oder Bewertungen werden mit äußerster Sorgfalt erstellt, doch kann ihre Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit nicht zugesichert oder gewährleistet werden. Insbesondere umfassen die Informationen in dieser Dokumentation möglicherweise nicht alle wesentlichen Angaben zu den darin behandelten Finanzinstrumenten oder deren Emittenten.

Weitere wichtige Informationen zu den Risiken, welche mit den Finanzinstrumenten in dieser Dokumentation verbunden sind, zu den Eigengeschäften der VP Bank Gruppe bzw. zur Behandlung von Interessenkonflikten in Bezug auf diese Finanzinstrumente sowie zum Vertrieb dieser Dokumentation finden Sie unter https://www.vpbank.com/rechtliche_hinweise